

Arbeitssituationsanalyse

Die Arbeitssituationsanalyse stellt die Erfahrungen der Beschäftigten in den Mittelpunkt und nutzt ihr Expertenwissen. Unter Anleitung von Moderatoren werden Belastungen und ungenutzte Ressourcen innerhalb der Arbeitssituation erhoben und Lösungsideen erarbeitet, aus denen die Unternehmensleitung gemeinsam mit den Beschäftigten im Anschluss konkrete Maßnahmen für die einzelnen Arbeitsbereiche ableiten kann.

Zum methodischen Vorgehen

Im Rahmen eines Gruppendiskussionsverfahrens werden qualitative Daten in einem 1,5 – 2- stündigen Workshop mit max. 20 Teilnehmer/innen eines Bereiches/einer Hierarchieebene erhoben.

Folgende Fragen werden diskutiert:

1. Halten Sie eine Veränderung Ihrer Arbeitssituation für:
wichtig, teilweise wichtig, unwichtig
2. In welchen Bereichen Ihrer Arbeitssituation sollen Veränderungen stattfinden:
 - Arbeitsumgebung
 - Arbeitstätigkeit
 - Arbeitsorganisation
 - Vorgesetztenverhalten
 - Gruppenklima
 - Arbeits- und Gesundheitsschutz
3. An welche Veränderungen der Arbeitssituation haben Sie gedacht? Konkretisierung der Veränderungshinweise die vorher erhoben wurden (siehe Frage 2).
4. Welche Vorschläge zur Verbesserung Ihrer Arbeitssituation gibt es?
5. Was läuft gut bei Ihrer Arbeit? Was macht Ihnen Spaß?

Die Ergebnisse werden zusammengefasst und anonymisiert der Unternehmensleitung vorgestellt. Hieraus entsteht ein gutes Abbild der empfundenen Arbeitssituation. Dieses kann als Grundlage für einen Maßnahmenworkshop dienen, in dem konkrete Schritte erarbeitet werden.